

# Protokoll der AStA-Sitzung am 25.06.2014

Ort : Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn : 14.33 Uhr

Ende: 16.04 Uhr

Sitzungsleitung: Aljoscha Al-Badri

Protokollantin: Inga Luchs

## Anwesend:

Sprecher	Thorben Peters	<b>stimmberechtigt</b>
Sprecher	Aljoscha Al-Badri	<b>stimmberechtigt</b>
Theater	Darius Savelsberg	<b>stimmberechtigt</b> , 15.10 – 15.43 Uhr
Theater	Birte Carstens	<b>nicht stimmberechtigt</b> , bis 15.43 Uhr
Wohnzimmer	Paula Rieser	<b>stimmberechtigt</b>
Politik	Thorben J. Witt	<b>stimmberechtigt</b>
Unikino	Anne Reich	<b>stimmberechtigt</b>
Kultur	Jasper Kahrs	<b>stimmberechtigt</b>

**Das öko?-logisch!-, das Personal-, das AntiRa-, das SemTix- und das Finanzreferat sowie die Sprecherin Kristina Heller sind entschuldigt.**

## Tagesordnung:

**TOP 1:** Begrüßung und Regularien

**TOP 2:** Mitteilungen und Anfragen

**TOP 3:** Lenkungsgruppe ÖPNV

**TOP 4:** Campus App Uni Lübeck

**TOP 5:** Sommerfest

**TOP 6:** AK Friedenswissenschaft

**TOP 7:** StadtRad

**TOP 8:** Sommerform

**TOP 9:** DGB – Critical Whiteness

**TOP 10:** Verschiedenes

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse

### TOP 3: Lenkungsgruppe ÖPNV

Da die Stadt einen neuen Nahverkehrsplan für die Jahre 2014 – 2019 aufstellen möchte, wurde eine Lenkungsgruppe eingerichtet. Auch der AStA hat hier einen Sitz, den Aljoscha aufgrund seiner Nähe zum Thema Verkehr resultierend aus seinen anderen Aufgaben übernehmen wird. Es wird darüber gesprochen, das auch von der AStA-Sitzung zu legitimieren, jedoch ist diese nicht beschlussfähig. Die Abstimmung wird bis zur Beschlussfähigkeit verschoben.

### TOP 4: Campus App Uni Lübeck

Die Uni Lübeck hat eine App erstellt, die zur allgemeinem Campusnavigation dienen soll. Eingetragen werden dort Gebäude, Institutionen und Briefkästen. Das soll für alle Universitäten möglich sein und auch die Uni Lüneburg kann daran teilnehmen. Dazu muss der AStA eine Tabelle mit den Campusdaten ausfüllen. Er hat zudem die Möglichkeit, in der App Werbung zu schalten. Es wird darüber diskutiert, ob es sinnvoll ist, dort mitzumachen. Aljoscha wird zunächst zusagen, alles Weitere wird auf der nächsten beschlussfähigen Sitzung besprochen.

### TOP 5: Sommerfest

Das Sommerfest wird reflektiert. Man ist insgesamt zufrieden. Einige sind der Meinung, dass zu wenig los gewesen ist. Im Vergleich zum letzten Jahr war das Sommerfest jedoch besser organisiert und es gibt nur kleine Verbesserungsvorschläge.

### TOP 6: AK Friedenswissenschaft

Auf dem AStA-StuPa-Wochenende wurde beschlossen, dass man in Anlehnung an den Schwerpunkten „Zivilklausel und Frieden“ einen Arbeitskreis zum Thema Friedenswissenschaften gründet. Dazu soll nun besprochen werden, wie man sich das konkret vorstellen könnte und wer Interesse daran hätte, mitzuwirken. Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben, da nur noch wenige Mitglieder anwesend sind.

### TOP 7: StadtRad

Thorben berichtet von den Neuigkeiten zum StadtRad. Es wird entgegen der ursprünglichen Planung keine Station am Kreideberg geben. Dafür sollen Stationen Am Sande Süd, in Kaltenmoor und wahrscheinlich am SaLü und beim Filmpalast entstehen. Das SaLü und der Filmpalast wirken hierbei jeweils als Sponsoren der Station. Die Station am Bahnhof soll um fünf Fahrräder aufgestockt werden. Im StuPa wurde zudem beraten, dass man mehr Räder fordern sollte. Man entschließt sich jedoch, erst einmal DB unter Druck zu setzen, den Verteilungstonus der Räder zu optimieren, sodass diese an fünf Tagen der Woche sowie abends zwischen Campus und Bahnhof neu verteilt werden.

### TOP 8: Sommerforum

Es gibt die Anfrage des AStA der TU Berlin, ob der AStA der Universität Lüneburg ihre Veranstaltung „Sommerforum“ bewerben könnte. Da nicht genau ersichtlich ist, worum es bei der Veranstaltung handelt, entschließt die Sitzung, nur ein Plakat aufzuhängen und ein bis zwei Flyer dazu auszulegen.

### TOP 9: DGB – Critical Whiteness

Der DGB plant eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Critical Whiteness“ vom 31.10. bis zum 02.11. Die Frage ist, ob der AStA diese Veranstaltungsreihe bewerben und mit 150-200€ unterstützen möchte. Jasper wird das in das Kulturreferat reichen und besprechen, ob sie den finanziellen Teil übernehmen wollen.

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

---

**Die Sitzung wird um 14.33 Uhr von Aljoscha eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist. Es wurde ordentlich eingeladen.**

## TOP 2: Mitteilungen & Anfragen

---

### AStA-Wohnzimmer:

**Paula:** Wir wollen heute Abend oder nächste Woche, je nachdem, wie viele von uns da sind, eine Wand der Bühne mit alten Postern und Stoffetzen bekleistern. Wir wollen das alles zu einer schönen und bunten Wand gestalten. Ansonsten ist am Mittwoch das Politikreferat bei uns zur Kundgebung, das wäre also heute, und Samstag wird es vielleicht eine Reflexion für das Flüchtlingsprojekt von Keno im Wohnzimmer geben. Er hat das Thema mir gegenüber nur ganz leicht angeschnitten. Sie hatten das eigentlich im Plan B geplant. Es wird eine Reflexion zu irgendeinem Projekt sein, das er mitgestaltet hat. Weiterhin planen wir am 18., also am letzten Tag der Vorlesungszeit, eine weitere Spielzeit mit Captain Casanova and the Broken Beats.

Ich möchte euch darum bitten, dass ihr mir alle immer zuschickt, wenn ihr das Wohnzimmer nutzen wollt. Heute z.B. wusste ich auch nicht genau, was das Politikreferat geplant hat. Es wäre halt cool, wenn das dann einmal zu mir geschickt werden würde, damit ich das planen kann, genauso wie mit dem Stammtisch. Es wäre schön, wenn ihr dann nochmal Bescheid gebt, aber das macht ihr ja eigentlich auch. Ich wollte das nur noch einmal bekannt geben. Ich beantworte halt diese ganzen Anfragen und kümmere mich um die Koordination, daher so etwas bitte direkt an mich.

Ansonsten haben wir Zuwachs, einen kleinen Teppich und eine kleine Pflanze sowie ein neues Sofa und eine Bühne. Jetzt kommen vielleicht bald noch Gardinen hinzu. Das ist in vollem Gange jetzt. Die eine Wand wird noch bekleistert und dann wird das Wohnzimmer bald richtig schön sein. Wir haben auch schon gutes Feedback bekommen. Wenn ihr noch Ideen und Vorschläge habt, könnt ihr das ja einfach sagen.

### Theater:

**Birte:** Wir haben jetzt am 10. schon die Premiere vom Stück und die Karten werden jetzt bald im Mensagang, bei Unibuch und eventuell auch noch im Plan B verkauft. Wir sind momentan ein bisschen hinterher, aber wir kriegen das noch hin. Es ist schon alles voll im Gange. Wir haben ja jetzt den Raum, ich weiß nicht, ob das schon hier angekommen ist. Wir spielen jetzt neben dem Viskulenhof in diesem alten Fabrikgebäude und das passt auch sehr gut zu unserem Stück. Ihr seid alle herzlich eingeladen, euch das anzugucken. Das wird bestimmt super gut.

### Kultur:

**Jasper:** Wir haben am 05.07. noch das Pulverfest. Ansonsten ist das Semester für uns erst einmal gelaufen, aber wir haben den Schluss gefasst, einfach, weil wir noch viel Geld übrig haben, dieses in etwas Sinnvolles zu investieren, wie zum Beispiel in einen kleinen, leicht portablen Kühlschrank oder in T-Shirts für das Referat, damit man bei einer Veranstaltung als Veranstalter erkennbar ist und wir überlegen auch, dass wir vielleicht mal ein gemeinsames Wochenende machen, einfach,

um uns organisatorisch ein bisschen besser aufzustellen und über ein paar grundsätzliche Dinge zu sprechen. Da wollen wir ein bisschen Geld reinfließen lassen. Ansonsten werden wir relativ bald anfangen, das nächste Semester zu planen. Wenn jemand Ideen und Vorschläge hat, was wir machen könnten, dann immer her damit.

Zum Pulverfest kann ich nicht so viel sagen, weil ich noch bei keinem der Planungstermine war. Fenna und Co. haben sich da mehr drum gekümmert. Bisher ist das eine Kooperation mit „Zum Kollektiv“ und ein paar anderen Initiativen, die da auf jeden Fall eher aktiv sind. Wir hatten bisher eher die Rolle, vor Ort zu sein und finanzielle Unterstützung zu bieten. Ich kann da leider nicht so viel zu sagen. Es gibt auf jeden Fall eine Facebook-Veranstaltung, da müsste eigentlich alles drin stehen.

**Paula:** Wenn du sagst, dass wir euch Anfragen oder Vorschläge schicken können, wohin dann? Ich schreibe ganz viele Mails und habe das Gefühl, dass die nicht ankommen. Auf Feedback kommt meistens keine Antwort.

**Jasper:** Wir kriegen leider wahnsinnig viele E-Mails. Das ist manchmal sehr schwierig und unübersichtlich, die alle zu beantworten.

**Paula:** Gibt es denn sonst einen Weg, euch zu kontaktieren?

**Jasper:** Im Zweifelsfall kann man mich persönlich anschreiben. Wir müssen halt nochmal schauen, wer sich demnächst um die E-Mails kümmert. Wir müssen uns auf jeden Fall von ganz vielen Verteilern schmeißen lassen.

**Jasper:** Es wäre übrigens cool, wenn man sich zusammen mit den Referaten mit dem Finanzreferenten zusammensetzen könnte, um nochmal zu klären, wie alles funktioniert.

**Aljoscha:** Man könnte das auch so angehen, dass man zu einer AStA-Sitzung einen TOP hat, in dem er nochmal eine kleine Einführung gibt.

**Jasper:** Mir geht es dabei zum Beispiel um die Kostenrückerstattung. Es wäre schön, da nochmal einen kleinen Überblick zu bekommen.

**Thorben W.:** Wir hatten da sonst auch noch als Idee im Hinterkopf, dass man so eine Veranstaltung für die Initiativen gibt, dass man also mal den DSI und Christian einlädt und die erzählen, wie das mit den Formalien läuft. Aber das hier in der Sitzung zu besprechen wäre wahrscheinlich schneller für dich.

**Jasper:** Das eine würde dem anderen ja nicht widersprechen.

## Politik:

**Thorben W.:** Von uns gibt es nur aus der Vergangenheit zu berichten. Vor zwei Wochen hatten wir unseren ersten AStA-Abend organisiert und hatten danach eine Veranstaltung mit Herrn Nesselhuth, bei der nur eine Person zufällig vorbeigeschnuppert hat. Er wollte eigentlich nur kurz ins Plan B, um sich auszuruhen, war dann aber so interessiert, dass er sitzen geblieben und seitdem auch zu jedem unserer Referatstreffen gekommen ist.

Es tut mir Leid, dass ich einige von euch ein wenig aufgeschreckt habe wegen des Bildungsstreiks heute und dass da nichts draus geworden ist, weil ich mir irgendwie dann doch überlegt habe, dass wir nicht so viele Leute auf die Straße kriegen, heute und morgen. Also, die wären um neun Uhr hier vorbeigekommen, die aus Kiel. Meiner Vermutung nach war die ganze Aktion am Wackeln. Sie hatten mir nochmal zurückgeschrieben, dass sich auch sonst kaum welche bei ihnen gemeldet haben.

**Thorben P.:** Dann ist das größtenteils von denen komisch geplant gewesen. Wenn sie uns keine Grundlage geben, was sollen wir dann noch machen? Es war auch unglücklich, dass wir letzte Woche keine Sitzung hatten.

Die Veranstaltung mit Herrn Nesselhuth war nicht ordentlich beworben oder woran lag das?

**Thorben W.:** Die Veranstaltung lag zusammen mit dem ersten WM-Abend. Das war uns schon klar, daher haben wir sie etwas nach vorne gezogen. Wir hatten eigentlich gehofft, dass dann trotzdem noch ein paar Leute kommen. Außerdem war das Treffen der StuPa-Frauen. Wahrscheinlich haben wir das auch einfach nicht groß genug aufgezogen, dass es Leute hätte anlocken können.

**Paula:** Habt ihr Flyer rumgegeben? Ich habe von der Veranstaltung gar nichts mitbekommen.

**Thorben W.:** Wir hatten selbstgedruckte Flyer. Vielleicht haben wir sie zu wenig gestreut.

**Paula:** Wo denn?

**Thorben W.:** Beim lunatic-Festival, im Infokorb und hier vorne.

**Thorben P.:** Man müsste das nochmal zusammentragen. Für alle Referate gibt es auf jeden Fall Punkte, die man abarbeiten sollte, wenn man Veranstaltungen bewirbt, und die auch keinen Aufwand machen. Mit einem kurzen Text bei Facebook kannst du tausend Leute erreichen.

**Thorben W.:** Wir hatten die Facebook-Veranstaltung über die AStA-Seite gepostet.

**Thorben P.:** Auch in die Erstgruppen?

**Thorben W.:** Nein.

**Paula:** Man kann das auch über den AStA-Verteiler schicken.

**Thorben W.:** Ich hab Anna das noch eine Woche vorher geschickt, das wurde dann aber erst zwei Tage vorher rumgeschickt.

**Paula:** Das sollte ja eigentlich okay sein.

**Aljoscha:** Facebook, Erstgruppen, AStA-Website und dann auch noch eine E-Mail verfassen, die man über den UWi- und den KuWi-Listserver weiterleiten kann und dann kann man Anna noch für den AStA-Newsletter ansprechen.

**Thorben P.:** Gibt es etwas Neues zu der Umfrage?

**Thorben W.:** Das hätte ich eigentlich gestern Abend machen wollen, aber dann bin ich noch nach Buchholz gefahren, um die Abschiebung zu verhindern. Bei der Umfrage geht es darum, was man politisch machen sollte und was die Leute interessiert, aber auch, ob sie den AStA oder die verschiedenen Referate und Aktionen kennen. Vielleicht auch, wie man sie dazu kriegen kann, selbst aktiv zu werden. Soll ich das nochmal über den Sitzungsverteiler schicken? Gestern kam der Vorschlag, nochmal einen Pretest an alle AStA- und StuPa-Mitglieder zu schicken, damit sie den erst einmal ausfüllen und Anmerkungen hinzufügen können.

**Jasper:** Kannst du nochmal kurz etwas zum AStA-Abend sagen?

**Thorben W.:** Das war der Stammtisch, den wir besprochen hatten. Wir haben letztendlich nur Pizza gegessen, nachdem wir den Keller aufgeräumt haben, und saßen um ein Lagerfeuer herum. Das war sehr nett.

**Thorben P.:** Statt zu grillen haben wir uns ein fettes Lagerfeuer gemacht, Pizza bestellt und Cocktails getrunken. Wir saßen da mit acht Leuten oder so. Es war echt gut, das könnte man mal wieder machen.

**Aljoscha:** Das nächste Mal könnte man das auch größer bewerben, damit wir vielleicht auch neue Leute rankriegen.

**Anne:** Und wir sollten uns mit dem Wachdienst absprechen.

**Thorben W.:** Ich kann übrigens meine Amtszeit zuende führen und werde erst im Januar abhauen.

#### Kino:

**Anne:** Das Kino ist im letzten Monat eher schlecht besucht gewesen mit 10-15 Leuten bei den letzten Veranstaltungen. Letzten Montag konnten wir nur eine Karte verkaufen. Wir hoffen, dass es nächste Woche besser wird, weil da die Hitchcock-Filme laufen. Ihr seid alle herzlich eingeladen, wie immer. Zum Kulturreferat: Ihr wollt ja vielleicht einen Kühlschrank finanzieren. Ich wurde gerade angesprochen, dass wir für das Kino vielleicht auch eine Kühltasche oder so haben wollen, damit wir das Bier auch kühl verkaufen könnten im Sommer. Da würde ich mich gern mit dir dann zusammensetzen.

**Thorben P.:** Kühlschrank?

**Jasper:** Das Problem ist, dass wir den Kühlschrank im WoZi nur sehr schwer transportieren können. Da war die Überlegung, dass man eine kleinere Variante besorgt.

**Thorben P.:** Was ist mit dem kleinen Kühlschrank hier im AStA-Büro?

**Paula:** Der wird primär nur für Milch genutzt.

**Aljoscha:** Den müssen wir dringend mal aussortieren.

**Thorben P.:** Wir haben auch noch den Kühlschrank in der Küche.

**Jasper:** Ja, wenn das funktionieren würde, wäre das natürlich auch praktisch.

**Thorben P.:** Zum Unikino: Hattet ihr auch Probleme bei der Bewerbung?

**Anne:** Wir haben ein Problem mit der Facebook-Bewerbung. Hannah kann das jetzt nicht mehr machen, weil sie nach Südamerika geht. Wir haben jetzt die Zugangsdaten zu der Website bekommen, jedoch immer noch nicht zur E-Mailadresse. Da bin ich noch hinterher.

**Thorben P.:** Wenn es sonst Probleme gibt, berätet euch einfach mit Anna. Ihr müsst auch mal eure Seite auf der AStA-Homepage aktualisieren, weil da immer noch Hannah und Anna als Referentinnen aufgeführt sind.

**Anne:** Das kommt jetzt noch.

#### Sprecher\_in:

**Aljoscha:** Freitag ist die Verkehrs-LAK, wo sich die ganzen Verkehrs- und Semesterticketbeauftragten treffen, um sich informell auszutauschen. Dazu fahre ich am Freitag mit Merethe aus dem Bürodienst nach Hannover. Am Montag ist in der Stadt der Verkehrsausschuss. Da gehe ich ebenfalls mit Merethe zusammen hin, um unsere beratenden Sitze wahrzunehmen. Auch Thorben ist evtl. da. Es wird um das StadtRad gehen sowie um die Neuaufstellung des Nahverkehrsplans, aber darauf komme ich später noch zu sprechen.

**Thorben P.:** Wir hatten einen Termin mit Herrn Spoun, bei dem wir einige Sachen besprochen haben. Wir hatten auch einen Termin mit Herrn Thiess. Wir haben mit Herrn Thiess mehrere Punkte besprochen, u.a. Barrierefreiheit, was vom StuPa angeregt wurde. Der Weg von der Bushaltestelle Blücherstraße zum Campus über die ganzen Grenzsteine ist nicht unbedingt barrierefrei. Dazu müssen wir mal Gespräche mit der Stadt führen. Es geht also um die Absenkung von Bordsteinen.

**Aljoscha:** Ich war erst später dabei. Hat Herr Thiess gesagt, dass wir uns an den Beauftragten der Uni wenden sollen?

**Thorben P.:** Genau, wir sollen Herrn Pries dafür gewinnen.

Wir haben zudem ein Projekt entdeckt, das sich Booksharing nennt und beim Anna-Vogele-Heim zu finden ist. Da gibt es eine Holzhütte, die wie eine Bushaltestelle aussieht und mehrere Regale hat, in denen unheimlich viele Bücher stehen. Die kann man frei rein- und rausnehmen. Wenn man

alte Bücher hat, kann man diese da reinstellen und wenn man was findet, was einem gefällt, kann man das mitnehmen. Das gab es auch mal auf dem Campus neben der Bibliothek im Hörsaalgang. Da ist auf jeden Fall die Idee geboren, ob man das nicht reaktivieren könnte. Es wäre cool, wenn man auch auf dem Campus wieder Bücher, die keiner mehr braucht, dorthin stellen könnte.

**Aljoscha:** Das gibt es auch noch, man sieht es nur nicht so gut. Da am Rand steht ein Glaskasten. Wir hatten auch noch weitere Punkte besprochen, die jedoch alle nicht so erwähnenswert sind. Mit Herrn Spoun haben wir besprochen, dass wir es uns wünschen, angeregt durch das Gespräch mit Gesine Schwan, dass wieder ein studentischer Beirat im Stiftungsrat eingeführt wird. Das gab es 2009 das letzte Mal. Vor jedem Stiftungsrat treffen sich dann die Vertreter des Personals und von der Studierendenschaft und man kann sich dort Input holen, bevor man dann in die geschlossene Stiftungsratsitzung geht. Immerhin wird man da angehört und kriegt auch so ein paar Sachen mit. Es wäre gut, wenn man den demokratisch öffnen kann. Das wäre ein erster kleiner Schritt dahin. Da wird der Stiftungsrat in seiner nächsten Sitzung im August wahrscheinlich drüber entscheiden.

Wir haben auch die Startwoche thematisiert. Die Uni ist ein bisschen in Verzug mit ihrer Planung. Sie suchen noch studentische Hilfskräfte, die das Planungsteam bilden. Das Thema wird wahrscheinlich „Demographischer Wandel“ sein. Sie werden sich aus Kostengründen wahrscheinlich Partner aus ihrem Netzwerk suchen, also Referenten. Wir werden da noch einmal auf die Finger schauen, was das genau heißt. Bei der Startwoche ist dieses Jahr aus Erfahrung der letzten Jahre ein Tag mehr geplant. Wir haben schon erwähnt, dass wir in die Planung als AStA mit einbezogen werden wollen. Wir hätten dieses Jahr gerne mehr Zeit als AStA in der Startwoche, sodass wir mehr planen können, gesetzt den Fall, dass wir dieses Jahr was machen. Überlegung ist, wieder eine AStA-Woche zu machen, wie im letzten Jahr, sodass wir hier eine Lounge und viele verschiedene Veranstaltungen haben. Wir müssen noch besprechen, was man da macht. Wir müssen frühzeitig genug planen. Das wir uns da engagieren wurde auch von Herrn Spoun begrüßt.

Ansonsten haben wir noch ein bisschen über die Schuldenbremse gesprochen. Wir haben gezielt nach Einsparungen gefragt. Das Land prüft momentan Einsparungen. Wir haben gefragt, was Spoun von den Einsparungen des Landes hält und wie er es einschätzt, wie stark das die Hochschulen treffen könnte. Da Spoun Einblick in die Hochschulrektorenkonferenz hat, ist es spannend, da seine Sicht zu hören. Die Schuldenbremse und die potentiellen Einsparungen des Landes werden unserer Einschätzung nach auch die Hochschulen betreffen. Er geht davon aus, dass das Land alles einhalten wird, was man beim Hochschulvertrag 2018 festgehalten hat. Man hat die Erhöhung der Tarife angedacht und dass das Land das ausgleicht. Spoun geht davon aus, dass das nach wie vor ausgeglichen wird, jedoch befürchtet er, dass das Land eine zugesicherte finanzielle Erleichterung einkassieren wird und zwar hat der Bund einen großen Batzen der BAföG-Gelder, die jedes Land zahlen muss, übernommen. Einen Teil davon müssen die Länder dann nicht mehr zahlen und das, was sie davon einsparen, sollen sie direkt den Hochschulen geben. Das ist von Seiten des Bundes so vorgesehen, jedoch befürchtet Spoun, dass das Geld vom Land einkassiert und in etwas anderes gesteckt wird.

**Jasper:** In welchen Größenordnungen würde sich das für Lüneburg bewegen?

**Thorben P.:** Insgesamt sind es über 100.000.000€ für die 33 Hochschulen. Man müsste gucken, wonach sich das verteilt. Es geht, denke ich, um mehrere Hunderttausend, wenn nicht sogar Millionen.



Ansonsten haben wir ihn dazu befragt, was er von der Novellierung des NHG hält. Da meinte er ganz diplomatisch, dass er im Punkte Demokratisierung keine Wünsche hätte. Er hat die Hochschulrektorenkonferenz als ein sehr bedächtiges Gremium bezeichnet, von dem man keine großen Innovationen erwarten dürfte.

### **Darius betritt die Sitzung um 15.10 Uhr.**

**Thorben P.:** Spoun zeigt sich offen zur Transparenzklausel. Er meinte, dass von seiner Seite aus die Transparenzklausel an der Leuphana über das pure-Programm für die Internetseite verwirklicht werden soll und zwar bis 2016, sodass man auf der Seite der Leuphana sämtliche Projektforschungsarbeiten aufgelistet sieht. Das fand ich sehr interessant.

Nächster Punkt ist der Keller. Wir haben den Keller aufgeräumt. Danke an alle, die geholfen haben. Es haben sich interessante Sachen ergeben und zwar haben wir insgesamt eine Menge Quadratmeter mehr jetzt. Aljoscha und ich sind den Keller am Tag vorher durchgegangen. Wir sind den Hauptkeller, den Aktenkeller sowie den Finanz- und den Wohnzimmerkeller durchgegangen und haben noch 25 weitere Quadratmeter gefunden, die wir nutzen könnten, und zwar beispielsweise den Getränke Keller mit 5m<sup>2</sup>, in dem wir Pfand lagern könnten. Außerdem einen alten Bandraum von einem ehemaligen Referenten, der direkt neben dem Hauptraum ist. Der nächste Raum ist der alte AStA-Copy-Keller, in dem unglaublich viel Elektrokrum gelagert wird.

**Darius:** Sind da auch Belüftungsanlagen drin? Wir müssen einen großen Raum von 300m<sup>2</sup> belüften.

**Thorben P.:** Wir können nach der Sitzung mal runtergehen und nachschauen. Wir haben alles ausgemistet. Wir haben jede Menge Quadratmeter gewonnen. Es stellte sich zudem heraus, dass es noch zwei weitere Räume mit einmal 43m<sup>2</sup> und einmal 30m<sup>2</sup> gibt, bei denen keiner weiß, wem die gehören. Niemand hat einen Schlüssel dazu.

Die Idee ist, dass in den Raum mit den 30m<sup>2</sup> das lunatic reinkommen könnte. Das lunatic muss seinen Raum, in dem die ganzen Sofas stehen, räumen, weil die Uni sagt, dass da ein Notausgang versperrt wird.

Dann gibt es noch einen weiteren Keller mit 40m<sup>2</sup> mit einer Stahltür davor. Wir sind noch dabei, zu verhandeln. Wir wollen diese Räumlichkeiten haben. Den könnten wir entweder Ton und Licht geben, oder man tauscht den mit dem anderen, ebenfalls großen Raum, zu dem es auch eine Rampe gibt. Wir hätten dann auch hier oben freie Räume. Wir hätten nicht damit gerechnet, dass wir da unten im Keller zusammengenommen noch 100m<sup>2</sup> finden werden.

**Aljoscha:** Haltet nun bitte den Keller sauber und aufgeräumt. Außerdem waren ja nicht alle Referate anwesend. Diejenigen, die nicht da waren, sind dazu angehalten, ihre Sachen auszusortieren. Wir haben zudem unten jetzt ein paar Stecknadeln, mit denen ihr eure Bereiche abkleben sollt, sodass man das besser aufteilen und kenntlich machen kann.

**Thorben P.:** Und lagert bitte nichts mehr im Gang, da meckert die Uni wegen Brandschutz. Ansonsten haben wir jede Menge Termine ausgemacht mit wichtigen Personen der Uni, Klaus Hoppe vom Campus e.V., Frau Klink vom Studierendenwerk und mit Thomas Müller von der Raumverwaltung.

**Aljoscha:** Nächste Woche treffen wir uns mit der Ministerin. Das ist am Dienstag, dem 1. Juli.

**Thorben P.:** Der StuPa-Vorsitz kommt auch mit. Mittwoch haben wir dann einen Termin mit Silke Lesemann, der hochschulpolitischen Sprecherin der SPD.

**Darius:** Bis wann soll ich meinen Rücktritt einreichen? Ich bin ab August in Chile.

**Thorben P.:** Das schreibst du einfach dem StuPa-Vorsitz.

**Aljoscha:** Du kannst ja schreiben, dass du zum 01.08. zurücktrittst.

**Darius:** Muss ich dazu nochmal ins StuPa gehen?

**Thorben P.:** Die Mitteilung reicht.

## TOP 3: Lenkungsgruppe ÖPNV

---

**Aljoscha:** Die Stadt will den Nahverkehrsplan für die Jahre 2014 bis 2019 neu aufstellen. Dazu werden dann diverse Themen behandelt. Es soll eine Lenkungsgruppe eingerichtet werden und da haben wir einen Sitz, das heißt, jemand von uns darf da mitmachen. Es ist so, dass sie bis Montag eine Rückmeldung dazu wollten, wer das machen wird. Ich habe nun erst einmal geschrieben, dass ich das machen möchte. Ich wollte mich eigentlich von der AStA-Sitzung im Nachhinein legitimieren lassen, bzw. hättet ihr auch jemand anderes wählen können, da wir aber nicht beschlussfähig sind, geht das leider nicht. Es macht aber schon Sinn, wenn ich das übernehme. Das ist jetzt der Stand, damit ihr Bescheid wisst. Es tut mir Leid, dass das nicht vorher über die AStA-Sitzung ging. Man kann das natürlich auch nachträglich noch ändern.

**Thorben W.:** Wie lange arbeitet diese Lenkungsgruppe?

**Aljoscha:** Sie trifft sich viermal im Jahr.

**Thorben W.:** Irgendwie fand ich Kenos Einwurf auf der StuPa-Sitzung, ohne das jetzt persönlich zu werten, eigentlich gar nicht so dumm, also, dass die sich nicht so oft treffen und du ja demnächst auch schon nicht mehr da bist.

**Aljoscha:** Ja, es ist aber noch nicht sicher, ob ich demnächst wirklich nicht mehr da bin. Abgesehen davon können wir auch jemand anderes da reinwählen. Ich mache halt nur sowieso die anderen Verkehrssachen und bin auch im Verkehrsausschuss.

**Thorben P.:** Solange du das mit dem Verkehr machst, kannst du das meiner Meinung nach auch gerne angehen.

**Aljoscha:** Ich denke, dass man den Verkehr lieber zentral in einer Hand haben sollte, als sich mit zig Personen absprechen zu müssen. Das kommt sowieso nochmal als TOP auf die nächste Sitzung und da können wir das gerne nochmal diskutieren oder gucken, ob noch andere Meinungen vorhanden sind.

**Thorben P.:** Ich könnte Christian fragen, ob er noch vorbeikommen könnte. Dann könnten wir abstimmen.

**Aljoscha:** Dann können wir auch jetzt darüber reden, ob es Sinn macht, wenn ich das übernehmen würde.

**Paula:** Ich glaube nicht, dass jemand bezweifelt, dass das Sinn macht, wenn du das machst, weil es ja auf jeden Fall thematisch hineinpasst. Das mit dem Zeitpunkt ist natürlich etwas ungünstig, aber es steht ja ohnehin noch nicht fest, ob du nicht doch weitermachst.

**Thorben W.:** Ich dem Fall macht es auf jeden Fall Sinn und ich sehe auch keine Alternative.

**Thorben P.:** Ich würde vorschlagen, dass wir den TOP nochmal verschieben, bis Christian hier ist.

## TOP 4: Campus App Uni Lübeck

---

**Aljoscha:** Die Uni Lünebeck hat eine App zur allgemeinen Campusnavigation erstellt. Diese ist für alle möglichen Unis anwendbar, damit man sich besser zurechtfinden kann. Dort sind alle Gebäude, Institutionen und Briefkasten eingetragen. Das ist alles komplett kostenlos. Wenn wir mitmachen wollen, müssten wir eine Tabelle ausfüllen, in der die einzelnen Ziele aufgelistet werden. Wir könnten in der App auch kostenlos Werbung für unsere Events machen. Wir können nun darüber sprechen, ob wir das haben wollen bzw. ob ihr das sinnvoll findet.

**Jasper:** Auf jeden Fall.

**Aljoscha:** Wenn wir sowieso unseren allgemeinen Kalender für die Events haben, kann man das ja vielleicht synchronisieren, je nachdem, ob die App Anklang findet.

**Darius:** Wir müssten das dann einfach nur kaufen?

**Aljoscha:** Nein, wir müssten nur sagen, dass wir das machen und dann diese Tabelle ausfüllen. Ich weiß nicht, ob das aufwändig ist.

**Thorben W.:** Und wer würde diese Tabelle machen?

**Paula:** Man könnte ein kleines Team zusammenstellen.

**Aljoscha:** Die E-Mail ist vom 27.05. Das eilt jetzt auch nicht, das kann man alles nachträglich einfügen. Wir sollten uns aber in den nächsten zwei bis drei Wochen mal melden.

**Paula:** Es wäre gut, wenn man das dann auch im nächsten Semester schon starten kann, weil das speziell für die Erstsemester interessant ist. Dort können sie dann ja vielleicht auch Angebote finden für irgendwelche Veranstaltungen.

**Aljoscha:** Mein sonstiger Vorschlag wäre, dass ich einfach erst einmal zusage und wir dann auf der nächsten Sitzung besprechen, was wir da genau für Werbung machen wollen und wie das gestaltet werden soll. Dann schauen wir, ob sich wer finden lässt, der das übernimmt. Dann können wir das auf der nächsten Sitzung machen, wenn wir beschlussfähig sind.

#### TOP 5: Sommerfest

**Aljoscha:** Ich würde gerne eine kleine Runde zur Reflexion des Sommerfests machen. Was habt ihr davon gehalten und was kann man besser machen?

**Anne:** Was mir so aufgefallen ist, war, dass viele Leute da waren und sich auch bei den Ständen gut umgeschaut haben, aber trotzdem nicht unbedingt das Interesse an den Projekten selbst da war, die die Stände vertreten haben. Das würde ich so sagen.

**Paula:** Ich finde, dass zu wenige Leute da waren. Das hätten ruhig noch mehr sein können. Ich fand es total toll mit den ganzen Ständen. Ich fand es auch schöner als beim lunatic, weil sie so kreisförmig angeordnet waren. Es wäre perfekt gewesen, wenn es noch voller gewesen wäre, denn gerade für die Bands war es zu wenig. Trotzdem bin ich dem Sommerfest gegenüber sehr positiv gestimmt. Es war schon schön und ich glaube, es kam auch gut an, auch wenn nicht so viele da waren.

**Birte:** Ich fand nicht, dass sich wenige Leute für die Sachen interessiert haben. Bei uns waren eigentlich immer alle ganz begeistert, wenn wir erzählt haben. Ich fand das Sommerfest eigentlich gelungen.

**Darius:** Ich selbst habe ja bei dem Hochschulsportwettbewerb teilgenommen und ich kann nur aus der Perspektive des Besuchers sprechen, aber mir kam es so vor, als wäre der Hauptteil auf der Mensawiese und der AStA-Teil irgendwo vorgelagert gewesen. Der AStA stand einfach nicht im Zentrum. Ich weiß nicht, ob man das mehr da reinrücken oder es vielleicht räumlich miteinander vermischen könnte.

**Jasper:** Ich habe zwischendurch lange bei TriLü beim Grillen geholfen und die meisten Leute haben sich eher gefreut, dass es veganes Angebot gab, aber viele haben sich auch darüber aufgeregt, dass es kein Fleisch gab. Es war auch sehr stressig für die Leute, die da sehr lange am Grill standen. Man könnte überlegen, nächstes Jahr einen Essensstand mehr zu machen.

**Aljoscha:** Wir hatten noch kurzfristig versucht, die Nudelei zu gewinnen und auch den veganen Falafel-Stand vom Sonar, aber die konnten da beide nicht mehr.

**Jasper:** So wie ich das gesehen habe, hat sich das für TriLü riesig gelohnt und sie würden das auch gerne nächstes Jahr wieder machen. Zum Backstage-Bereich, den ich ja mitorganisiert habe, kann ich sagen, dass es gut lief und entspannt war. Die letzte Band hatte keinen Backstage-Bereich mehr, aber ich glaube, das war auch nicht so schlimm. Die Bands waren cool. Ich habe leider nur die letzte wirklich gesehen. Ansonsten habe ich vom Fest nicht viel mitbekommen, weil ich beschäftigt war.

**Thorben W.:** Ja, die Stimmung war gut. Ich fand auch, dass recht wenige Leute da waren. Der Anschluss verlief ja schon besser als letztes Jahr, aber trotzdem haben sich nicht unbedingt viele vom Sportfest zu uns verirrt, aber auch beim Sportfest hatte ich das Gefühl, dass weniger da waren als beim letzten Mal. Die Abschlussjubelei im letzten Jahr hatte ich viel größer in Erinnerung und auch den Trubel drum herum. Ich denke es war ganz nett, aber vielleicht nicht so wirkungsvoll.

**Paula:** Ich wollte noch etwas ergänzen und zwar finde ich, dass man tatsächlich gucken sollte, ob man eventuell eine größere Bühne besorgt. Ich glaube durch lautere Musik und ein bisschen mehr Pep in der ganzen Geschichte könnte man auch ein paar mehr Leute dahinbringen und ich denke auch, dass die Bar nicht optimal stand. Man sollte von der Bar aus direkt auf die Bühne schauen können, sie sollte daher andersherum stehen. Das könnte auch der Grund dafür sein, dass wir weniger Umsatz gemacht haben in diesem Jahr.

**Thorben P.:** Ich fand es echt gut. Es waren viele Stände da. Wenn ich das mit letztem Mal vergleiche, fand ich alles sehr gut organisiert. Das war im letzten Jahr etwas chaotischer beim Auf- und Abbau. Ich habe mich auch sehr gefreut, dass im Vergleich zum letzten Jahr viel mehr Leute aus dem AStA mitgeholfen haben. Wir waren sehr wenige Leute im letzten Jahr. Ich würde die gesamte Besucherzahl aber positiv bewerten. Es waren bestimmt 600-700 Leute, was, finde ich, sehr gut ist. Das Feedback vom Hochschulsport war sehr gut, auch in der Art und Weise, wie das mit der Kooperation gelaufen ist. Die Stimmung, fand ich, war auch gut. Es war ein bisschen wenig los an der Bar. Da muss man sich überlegen, wie man das kultiviert. Was ich von den Ständen einzeln gehört habe, was sehr unterschiedlich. Einzelne Stände waren sehr gut besucht, bei anderen war ein bisschen Flaute. Das liegt aber eigentlich auch in der Verantwortung der Stände, sich da zu präsentieren. Ich bin im Ganzen zufrieden.

**Thorben W.:** Aus meinem Referat kam noch ein Kritikpunkt, das habe ich selbst aber nicht miterlebt, und zwar, dass sich unsere anfänglichen Bedenken in wenigen Fällen bewährt haben und es tatsächlich Sportgruppen mit Blackfacing und schwarzen Lockenperücken gab, um wie „echte“ Brasilianer auszusehen.

**Jasper:** Da gab es auch leider keine Reflexion von uns, also dass man Kritik am eigenen Motto übt, was wir anfänglich gesagt hatten. Das hat mir auf jeden Fall gefehlt.

**Aljoscha:** Noch ein Dank an alle, die einen Stand gemacht und geholfen haben. Ansonsten wird es noch ein Treffen für die Leute vom Organisationsteam geben.

**Thorben P.:** Wir hatten das Thema anlässlich unserer Schwerpunktsetzung „Zivilklausel und Frieden“ schon beim AStA-StuPa-Wochenende besprochen. Man hat gesagt, dass man die Gründung eines Arbeitskreises Friedenswissenschaft anstreben möchte. Das StuPa hat das auch für gut befunden. Wir könnten dort publizieren, Veranstaltungen planen und die Zivilklausel neu angehen. Da müsste man sich unterhalten, wie man das Ganze machen oder auf den Weg bringen will. Ich hatte gehofft, dass man das hier machen könnte. Wir müssten besprechen, wen man einlädt und was man sich vorstellt.

**Birte und Darius gehen um 15.43 Uhr.**

**Thorben P.:** Ich weiß nicht, vielleicht würde es auch mehr Sinn machen, wenn wir das beraten würden, wenn wir ein paar mehr Leute sind.

**Paula:** Dazu bräuchte ich erst nochmal eine Einführung. Möchtest du das thematisch diskutieren oder möchtest du ein paar Leute finden, die da mitmachen?

**Thorben P.:** Ich möchte Interessierte finden und schauen, wie man das umsetzen könnte. Man kann auch ein kleines Organisationsteam gründen, das sich berät im Hinblick darauf, wie oft man sich trifft, wen man einlädt, wie das mit Lehrenden aussieht und wie man sich das vorstellt, was man da machen will.

**Paula:** Ich glaube es wäre tatsächlich sinnvoll, einen kleinen Arbeitskreis zu gründen, weil das hier auch nicht unbedingt jeden hundertprozentig trifft, also in dem Sinne, dass nachher jeder irgendwie mitmacht.

**Thorben P.:** Sonst können wir das nochmal auf der nächsten Sitzung beraten.

**Paula:** Vielleicht finden sich da schon einmal Freiwillige.

**Thorben P.:** Wer hätte denn Lust, da mitzumachen?

**Aljoscha:** Wir können das auch in der nächsten Sitzung ansprechen und nach der Sitzung treffen sich dann die Leute, die Lust haben.

**Thorben P.:** Als Erwähnung dazu noch: Wir hatten Spoun gegenüber gesagt, dass wir sowas planen. Er fand das sehr positiv. In der Startwoche wird es im Geschichtsmodul den Schwerpunkt „Helden der Geschichte“ geben, in Anlehnung an 70 Jahre Befreiung Ausschwitz. Man könnte da kooperieren.

## TOP 7: StadtRad

---

**Thorben P.:** Es gibt eine ausführlichere Evaluation, die ihr jederzeit bei uns nachlesen könnt. Sie ist größtenteils sehr positiv. Zu den Neuigkeiten. Es war ja ursprünglich geplant, dass Am Sande Süd, am Kreideberg und in Kaltenmoor Stationen entstehen, sowie fünf weitere Fahrräder am Bahnhof hinkommen sollen. Aus der Station am Kreideberg wird wahrscheinlich nichts, weil der Verkehrsausschuss das bisher nicht notwendig findet. Umso erfreulicher ist aber die Nachricht, dass das SaLü wahrscheinlich finanziell eine StadtRad-Station übernehmen wird. Das würde dann auch das Klinikum mit abdecken. Die Evaluation hat zudem ergeben, dass viele Leute sich beim Kino eine StadtRad-Station wünschen und nun war es meine Anregung, dass man mal nachfragen könnte, ob auch der Filmpalast eine Station finanzieren würde. Somit wird es dort vielleicht auch eine geben und die Innenstadt wäre ganz gut abgedeckt. Es wird mindestens fünf Räder mehr am Bahnhof

geben, und dann sollen die Stationen Am Sande Süd, Kaltenmoor und dann wahrscheinlich noch das SaLü und der Filmpalast dazukommen.

**Paula:** Was ist denn mit dem Stephanusplatz in Kaltenmoor? Das wäre ganz gut.

**Thorben P.:** Man müsste das im StuPa mal mit einer Karte beraten. Des Weiteren wollen sie die Station im Roten Feld verlagern. Ich habe dazu meine Skepsis ausgedrückt, dass die Studierendenschaft das nicht gut finden wird. Das soll mehr ins Zentrum des Roten Felds gerückt werden, damit auch die Bewohner das mehr nutzen, aber eigentlich wird das StadtRad ohnehin von 80% der Studierendenschaft genutzt. Man müsste das nächste Woche auch nochmal im StuPa beraten.

Eine weitere Entwicklung wollte ich noch erwähnen, und zwar hat man im StuPa beraten, dass wir mehr Fahrräder fordern sollen. Ich habe mich dazu mit Herrn Tühring beraten und wir halten es beide für cleverer, erst einmal Die Bahn unter Druck zu setzen, dass man die Verteilung der Fahrräder optimiert. Diese werden momentan an drei Tagen der Woche neu verteilt. Man will das vielleicht noch ausbauen, dass man an 5 Tagen neu verteilt und dass man abends noch eine Schicht für den Campus macht. Dann könnte man bei der derzeitigen Planung auf jeden Fall bleiben, was die Erhöhung der Fahrradmenge betrifft.

**Jasper:** Ich habe nochmal eine Frage. Was kostet eigentlich so eine Station? Das wäre ja mal ganz interessant zu wissen, in welcher Größenordnung sich das bewegt. Vielleicht könnte man dann auch noch andere Sponsoren suchen.

**Thorben P.:** Das weiß ich nicht. Der Verantwortliche bei der Bahn hat gewechselt. Die Stadt macht da jetzt nochmal Druck, dass sie sich bald melden, dann kann ich mehr sagen. Was haltet ihr davon, wenn die Station im Roten Feld verlegt werden würde?

**Aljoscha und Paula lehnen das ab.**

**Jasper:** Man könnte auch überlegen, vom AStA her nochmal Druck zu machen.

**Paula:** Das ist für die Studierenden halt sonst schwierig, da man dann fast schon zu Fuß gehen kann.

**Thorben P.:** Ich glaube auch nicht, dass die Stadt das gegen den Willen der Studierendenschaft machen wird. Es ist sehr erfreulich, dass die Evaluation in den Verkehrsausschuss eingereicht wurde. Die Verfasser werden auch im StuPa nochmal dazu eingeladen, das vorzustellen.

## TOP 8: Sommerforum

---

**Thorben P.:** Uns wurde ein Brief der TU Berlin zugeschickt mit der Anfrage, ob wir ihre Veranstaltung „Sommerforum“ bewerben wollen. Ich fand die Veranstaltung etwas suspekt.

**Thorben P. liest den Inhalt der Veranstaltung vor.**

**Thorben P.:** Ich war nach der Inhaltsbeschreibung nicht wirklich schlauer. Wenn jemand Lust hat, das zu bewerben, kann er das gerne irgendwo auf die Internetseite schmeißen. Ich wollte das nur kurz hier thematisieren.

**Jasper:** Und mehr Informationen zum Hintergrund gab es nicht?

**Paula:** Wer genau ist denn der Veranstalter? Die Uni selbst? Der Brief scheint ja vom AStA der TU Berlin zu kommen. Wenn es tatsächlich vom AStA ins Leben gerufen würde, sollte das aber ja eigentlich auch auf dem Plakat stehen.

**Thorben P.:** Von mir aus müssen wir das nicht bewerben. Ich wollte es nur in die AStA-Sitzung geben und schauen, was ihr dazu meint.

**Paula:** Wir können ja ein Plakat aufhängen. Wir kriegen vom Bürodienst auch ständig irgendwelche Werbesachen. Wenn sie uns schon fragen, ob sie das hier bewerben dürfen, finde ich es schon in Ordnung, wenn wir ein Plakat mit an die Tafel hängen und ein oder zwei Flyer auf den Tisch zu legen. Das reicht dann ja.

**Allgemeine Zustimmung.**

## TOP 9: DGB – Critical Whiteness

---

**Thorben P.:** Der DGB plant vom 31.10. – 02.11. eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Von Vorurteilen zu Vorurteilen – Reflexion der eigenen Privilegien“. Es geht dabei um die Critical Whiteness Theorie, die dabei diskutiert werden soll.

**Thorben P. liest Inhalt und Ziel der Veranstaltung vor.**

**Thorben W.:** Ich habe gestern gehört, dass das AntiRa überlegt, demnächst ein Critical Whiteness-Seminar anzubieten. Es wäre gut, wenn sie auch von dieser Veranstaltung wüssten.

**Thorben P.:** Die Frage ist nun a) ob wir das bewerben und b) ob wir sie mit 150 – 200€ unterstützen wollen. Dazu kämen wahrscheinlich das Politik- und das AntiRa-Referat in Frage.

**Jasper:** Das Kulturreferat auch. Wir haben auf jeden Fall Geld übrig.

**Thorben P.:** Würdet ihr das denn auch finanziell unterstützen wollen?

**Jasper:** Ich will das nicht alleine entscheiden. Wir haben bisher aber kein Treffen eingesetzt. Wahrscheinlich sehen wir uns nächste Woche Montag.

**Thorben P.:** Ich kann euch ja die E-Mail weiterleiten. Ich schicke es über den Verteiler.

**Jasper:** Ich stelle den Link einfach in unsere Facebook-Gruppe und frage, ob wir das unterstützen wollen und wenn kein Gegenpol kommt, können wir ja nächste Woche noch einmal darüber sprechen.

**Thorben W.:** Wenn ihr das ablehnt, dann schreibt mir.

## TOP 10: Verschiedenes

---

**Thorben P.:** Wir müssen noch besprechen, wann wir die nächste AStA machen, da auch der StuPa nächste Woche tagt. Machen wir die Sitzung trotzdem parallel?

**Paula:** Reicht es nicht, wenn zwei AStA-Sprecher\_innen im StuPa sind?

**Aljoscha:** Ich würde sonst auch hier sein.

**Paula:** Dann lasst uns das doch einfach machen.

**Aljoscha:** Wir Sprecher\_innen haben auf der Hörsaalgangparty drei Gästelistenplätze bekommen und uns werden auch noch zwei weitere angeboten. Ich selbst nehme meinen Platz nicht wahr, den kann man auch noch anders besetzen.

**Thorben P.:** Ich werde auch nicht hingehen.

**Aljoscha:** Samstag ab 21 Uhr geht's los. Bis Freitag müssen wir denen das mitteilen. Mein Vorschlag wäre, dass wir das mit Florian klären, dass die anderen drei Plätze auch anderweitig verteilt werden können. Wir können das sonst auch verlosen.

**Jasper:** Ihr könnt ja sagen, dass die ersten Leute, die sich melden, die Karten kriegen.

**Aljoscha:** Bevor wir in den Keller runtergehen, falls wir das noch wollen, möchte ich noch sagen, dass die ersten Fotos unserer Fotografin vom Sommerfest da sind. Die können wir uns alle gleich zusammen anschauen, wenn ihr wollt. Ich stelle sie aber sonst auch nochmal auf die Facebook-Seite.

**Paula:** Ich hatte sowieso mal die Idee, aber die habt ihr ja anscheinend auch, dass man eine Fotowand machen könnte.

**Aljoscha:** Meine ursprüngliche Idee war sowieso, dass wir in den Räumlichkeiten und im Stockwerk vielleicht auch mehr Kunst anbringen und meine Idee war es, dass man mithilfe des AStA-Archivs eine Art Timeline im Flur macht.

**Paula:** Man könnte auch eine Collage machen.

**Aljoscha schließt die Sitzung um 16.04 Uhr.**

**Nächste Sitzung: 02.07.14**

---

Datum, Unterschrift Sprecher\_in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\_in